

Brief vom 21. Mai 1909 von Xaver Scharwenka aus Bukarest / Rumänien  
an Tochter Isolde Scharwenka in Berlin

Benannte Personen: Rumänische Königin Elisabeth zu Wied (1843-1916), unter  
dem Pseudonym „Carmen Silva“ war sie eine bekannte Schriftstellerin.

Bukarest

Sonntag

21. März 09.

Meine geliebte Isolde!

Wie sollst du auf ein  
Ergebnis sehen, es wird  
hoffentlich so sehr viel früher  
ankommen, als ich dachte.

Aber meine Kofferstücke  
kommen ja niemals zu  
früh. Gestern war ich 2 Stunden  
lang bei der Königin; es  
war meine Abschiedsbesuch;  
wir haben noch ein letztes

halten; es wird keine  
Muskeln quereast. Gegen  
den kleinen Befund ging  
sie in ihr Nebengewebe  
und kann sich bewegt  
werden; sie zeigt fünf (fünf  
Photographien mit einer  
Unterschrift, jedoch von  
fünf eine wundervolle  
Bloupe & ja eine sanft,  
goldgestrichte Handtasche;  
alles Rummeln Arbeit  
es glaube, das es fünf  
sehr schön werden.

Ich setze die Königin nicht an-  
geht, wie fleißig sie beim  
Carnendyvalabend wart.

Ich setze also Mittwochabend  
wird bei fünf zu vier —  
wenn sich die Über-  
schränkungen beim Star-  
kefstörungen anderten.

Zeit ist das große Konzept  
in Athenäum, das ich  
diesem.

Wird folgende Griffe für  
Manna, Succé & Ring.

Kopf & Griffe von  
Manna

Ray

Bukarest

Sonntag 21 Mai 09.

Mein geliebtes Isoldchen.

Nun sollst du auch ein Brieflein haben; es wird wohl nicht so sehr viel früher ankommen als ich selbst. Aber freudige Nachrichten kommen ja niemals zu früh.

Gestern war ich 2 Stunden lang bei der Königin; es war mein Abschiedsbesuch; Wir haben uns nur unterhalten; es wurde keine Musik gemacht. Gegen Ende meines Besuches ging sie in ihr Nebengemach und kam reich bepackt wieder; sie schickt Euch (Lucie und dir) Photographien mit ihrer Unterschrift ; jedem von Euch eine wundervolle Blouse & je eine herrliche goldgestickte Handtasche; alles Rumänische Arbeit.

Ich glaube, daß ihr Euch sehr freuen werdet. Ich hatte der Königin viel erzählt wie fleißig Ihr beim Carmen Sylva Abend wart.

Ich hoffe also Mittwoch Abend wieder bei euch zu sein, wenn durch die Überschwemmungen keine Verkehrsstörungen eintreten.

Heute ist das große Konzert im Athenäum, das ich dirigiere.

Viel herzliche Grüße für Mama, Lucie und King

Kuß & Gruß von Deinem  
Paps

Transkription: Veronika Hublow, Gundelfingen